Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben Wagen aus bem ichnellften Laufe auch auf abichuffiger Bahn momentan jum Stehen zu bringen. Die bis jest auf ber Stragenbahn verwendeten Bremgvorrichtungen maren aus= schlieglich mechanische Bremfen (Sandbremfen). Durch biefe neue und fehr finnreiche Erfindung ift es nun gelungen, eine elektrische Bremsvorrichtung herzustellen. Soll ber Wagen gebremft werben, fo wird zunächft ber Strom ausgeschaltet; bei einer weitern Rudwärtsstellung bes Sebels, mit bem ber Strom regliert wird, tann nun die elettrifche Bremsvorrich= tung in Thätigkeit gefett werden, und zwar befteht biefelbe barin, daß die lebendige Rraft bes im Laufe befindlichen Bagens auf ben Motor wirtt, biefen wie eine Dynamomaschine verwendend, und einen elettrischen Strom erzeugt. welcher als Widerstand wirkt. Diese Bremse wirkt so vor= züglich, daß felbst an steilen Stellen, wie z. B. in ber Rlosbachftrage ober am Greuzbuhl, wenn die elektrische Brems= vorrichtung in Thätigkeit ift, ber Wagen in langfamem Tempo bergabwärts fährt, ohne bag ber Wagenführer die mechanische Bremse zu gebrauchen hat.

Die elektrische Bremse kann aber auch fo ftark gur Wirkung gebracht werben, bag man ben Bagen von einer Sekunde gur anbern aus vollem Laufe gum Stillfteben bringen tann. Der Berichterstatter ber "R. 3. 3." schreibt: Bei ber Brobefahrt, ju ber uns bie Betriebsleitung ber eleftrifchen Stragen= bahn eingelaben hat, konnten wir uns überzeugen, bag biefe neue Bremsvorrichtung mit erstaunlicher Sicherheit und Benauigkeit funttioniert. Wir fuhren 3. B. auf fteiler Bahn in fausendem Laufe bavon; ber Bagenführer ftellte plötlich ben Sebel auf B (Bremse) und ber Wagen fuhr sofort so ruhig und langsam, wie etwa eine bequeme Magb ben Kinder= wagen por fich hinftößt, bergab, mahrend bie mechanische Bremse gang lose war und ber Maschinist die Arme freuzend ben Wagen gang fich felber überließ. Die wichtige Leiftung biefer Bremsporrichtung befteht aber barin, bag man ben Wagen aus bem ichnellften Laufe im Moment gum völligen Stillftand bringen fann, ohne bag er noch über bas Biel hinausschießt. Wir fuhren in rasenbem Laufe über eine Straßenkreuzung; es wurde angenommen, daß ein Fuhrwerk in diesem Momente vorbeifahre. Der Tramwagen ftand, bevor er bie Stragenmitte erreichte, fofort ftill und hatte dem Fuhrwerk noch Raum genug gelaffen, um feinen Weg ohne Carambolage weiter zu verfolgen. Bemerkenswert ift bie Rube, mit ber biefe finnreiche Borrichtung arbeitet. Die Berlangsamung des Laufes, ja felbst bas plötliche Unhalten des Wagens vollzieht fich ohne unangenehme Stöße und ohne gewaltsamen Ruc. Das plötzliche Anhalten geschieht fo fanft, daß die Infagen bes Wagens beinahe nichts bavon verspuren, da die lebendige Rraft bes Wagens felbst verwendet wird, um ben Wiberftand zu erzeugen. Mit biefer neuen Bremsvorrichtung wird bie Möglichkeit von Ungluds= fällen auf der elektrischen Stragenbahn felbit beim lebhafteften Stragenverkehr bei umfichtiger Führung fozusagen auf null reduziert fein. Uebrigens follen die bisherigen mechanischen Bremfen neben biefer elettrischen Bremsborrichtung auf der elektrischen Stragenbahn, um die benkbar größte Sicherheit zu bieten, beibehalten werben. Jebenfalls wird bie höchst finnreiche Erfindung ber Maschinenfabrit Derliton in ber Welt der Technik großes Intereffe erweden und berech= tigtes Auffehen erregen. Unferes Biffens ift bies bie erfte elektrische Bremsvorrichtung, welche bis jest vollkommen ge= lungen ift.

Wasserversorgung und elektrische Beleuchtung in Romanshorn. Unter ber tücktigen Leitung von Ingenieur L. Kürsteiner in St. Gallen gehen die Arbeiten für die Wasserversorgung und die elektrische Beleuchtung in Romansshorn rasch vorwärts. Lette Woche wurden die Lieferungssverträge für die Maschinen des Lichts und Wasserwerts abgeschlossen. Die Beleuchtungsanlage besteht aus 28 Bogenslampen und einigen hundert Glühlampen, erstere hauptsächlich für Bahnhof und Hafen bestimmt. Das elektrische Licht

wird durch eine Wechselstrombynamomaschine und zwei Glühstrommaschinen erzeugt. Das Pumpwerk bezieht das Wasser durch eine 560 Meter lange Saugröhre aus dem Bodensee und fördert per Minute 1500 Liter durch eine 2300 Meter lange Druckröhre in das 65 Meter über dem Seespiegel gelegene Hochreservoir. Die Betriebskraft zu allem liefern zwei Dawson-Gasmaschinen von zusammen 110 Pferdekräften. Die Gasmaschinen liefert ein Haus in Manchester. Die elektrische Abtheilung wurde Stirnemann und Weißenbach in Zürich, das Pumpwerk und die Trans-missionen für sämmtliche Maschinen der Firma Franz Helsenberger in Norschach übertragen. Mitte Oktober I. J. soll alles im Betriebe sein.

Elektrotechnische Industrie. Nachbem bas Whnauer Wasserprojekt in ein Stadium getreten, das allmälige Berwirklichung hoffen läßt, hat sich bereits in Langenthal eine Firma gebildet und sich ins Handelsregister eintragen lassen, welche sich mit der Konstruktion elektrischer und magnetischer Upparate, der Insalalation von elektrischem Licht, mit Kraftstransmission und allen derartigen Arbeiten befassen wird.

Reue elektrotechnische Schule. Das Polytechnikum Karlseruhe wird eine elektrotechnische Fachabteilung mit allerneuester Einrichtung erhalten. Als Direktor und Installateur dersselben ist ein Schweizer, Herrn Ingenienr Arnold von der Maschinenfabrik Derlikon berusen.

Verschiedenes.

Gine hauptattraktion der nächsten Sandesausstellung in Genf soll laut neuestem Beschluß des Zentraktomitees ein 68 Meter hoher Aussichtsturm mit 11 Stagen, 2 Treppen und 2 Aufzügen werden. Derselbe soll zur Unterbringung eines Teiles der Gruppe 42 (Speisen und Getränke), bezw. einer Restauration dienen und kommt an der Ede des Boulevard des Casernes und der Rue de l'Ecole de Medezins, gegenüber dem Arsenal zu stehen.

Die zürcherische Kantonale-Gewerbeausstellung erfreut sich eines ganz bebeutenden Besuches. Abonnementskarten für die ganze Dauer der Ausstellung wurden bisher schon über 3000 gelöst und dazu noch über 50,000 Tagesbillete, sodaß schon gegen Fr. 80,000 Einnahmen an Eintrittsgelber zu berzeichnen sind.

— Eine elektrische Rüche führt die bekannte Remptsthaler Nahrungsmittelfabrik Maggi in der Ausstellung im Betrieb vor. Es wird da auf elektrischem Wege ohne Feuer oder Gas alles mögliche gekocht. Auch kann man noch elektrische Bügeleisen, Brenneisen und sonst noch diverses Interessante sehen.

— Gine Wehnthalerin, eine Waabtländerin, ein Berner Meitschi und eine Luzernerin, alle ganz echt und in Landestracht, fungieren als Ausseherinnen in der Abteilung für Hausindustrie der Gewerbeausstellung. Die Müller und Bäcker haben als Wächterin ein hübsches Zuger Kind aufgestellt. Die hübsche Zugertracht, welche man leider jetzt nur noch sehr selten sieht, kleidet vortrefslich, insbesondere macht sich der Kopfput sehr gut. In der japanesischen Abteilung wird demnächst die Wehnthalerin durch eine Japanesin ersetzt. Als Kellnerinnen ward, wie schon früher berichtet, eine ganze Schaar Wehnthalerinnen engagiert, dazwischen hält man auch Töchter aus der französischen Schweiz in ihren andersartigen Kostümen. ("Tageszanzeiger")

Muszeichnung. (Korresp.) Bei ber von Seiten ber beutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vor kurzem in Berlin veranstalteten offiziellen und wissenschaftlichen Prüfung von Betroleum-Motoren wurden von 28 vorgeprüften Motoren 21 Motoren nicht mehr weiter zur Dauerprüfung zugelassen.

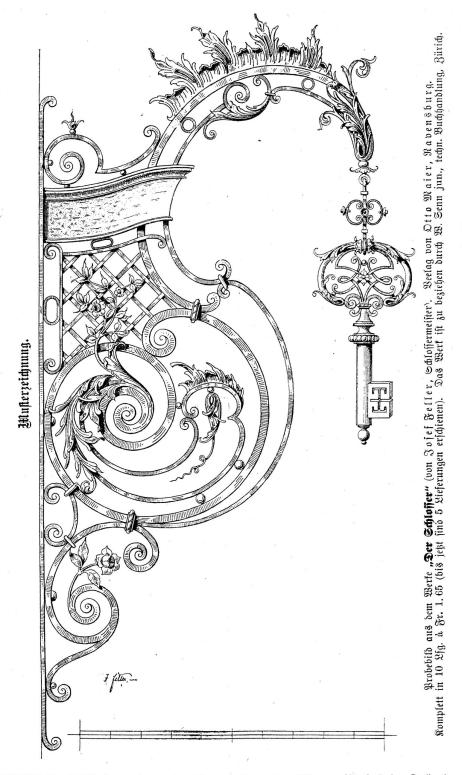
Der bekannte Betroleum-Motor "Gnom" (fiebe Inferat), welcher neben anderen Borteilen den geringften Betroleum-

Berbrauch zeigte, wurde bei biesem Anlasse neuerbings preisgekrönt.

Im Gemeinderat von Plainpalais (Genf) wurde nach fehr fturmischer Sigung mit schwacher Mehrheit ber Bau eines

Franken für ein neues Post: und Telegraphengebände in Schaffhausen genehmigt.

Die Ausführung ber Dolber-Restauration am Burichberg wurde herrn Architekt Groß übertragen. Die Befich-



Schulhauses zu 300,000 Fr. beschloffen, entgegen ben Boten bes Bürgermeisters, Hr. Page, ber aus Sparsamkeitsgründen bavon abgeraten hatte. Infolge bieses Beschlusses legten Hr. Page und bie Mitglieder ber Behörde, die mit ihm gestimmt hatten, ihr Amt nieder.

Roftgebäude Schaffhausen. Der Nationalrat sowohl als ber Stänberat haben ben geforbetten Krebit von 200,000

tigung ber Plane ergibt, daß ber Dolberbau eine prachtvolle Zierbe bes Zürichbergs zu werden verspricht und sicher eine hohe Anziehungstraft auf Ginheimische wie Frembe ausüben wirb.

Mit der Erstellung eines neuen Amthauses in Willisau soll nun ernst gemacht werben. Es sind für den Bau, dessen Pläne bereits vorliegen, Fr. 60,000 vorgesehen. In dem

Gebäude follen gleichzeitig Räumlichkeiten geschaffen werden für die Filiale Willisau der Rantonalbank.

Vorsicht! In Schwanden hätte dieser Tage ein schweres Unglud begegnen fonnen. Spenglermeifter 2. arbeitete mit feinem Sohne auf einem Dache. Sie waren mit Löten beichaftigt. Nun wollte, berichten die "Gl. Nachr.", ber Sohn bas Feuer im Lötofen etwas mehr anfachen und schüttete barum aus einer Flasche Betrol auf. Plöglich vernahm man eine mörserartige Detonation; die Flasche gersprang und im Mu ftand ber Sohn in Flammen. Mit bewundernswerter Beiftesgegenwart riß fich der Bater die Schurze ab und es gelang ihm, bamit ben brennenden Sohn zu retten. Er felbft aber fing ebenfalls Feuer, das nur mit großer Mühe erstickt merben fonnte.

Fragen.

155. Gibts in der Schweiz eine Majchinenfabrit, welche gang fleine, durch Saiten angutreibende und an einer Band 2c. anzubringende Kehlmaschinen liefert?

156. Belde mit Mafchinen auf fleine Spezialitäten arbeitende Schreinerei in der Schweig wurde ein oder mehrere meift fcon eingeführte Spezialitäten übernehmen?

157. Ber ift Lieferant ober welche Fabrik liefert nach Zeichsnung Stäbe von Tannens und Hartholz?
158. Ber ist Lieferant von kleinen Gehäufen in lackiertem

Tannenholz in Partien?

159. Wer liefert aftreine, ganz trodene eichene Stegentritte,
1,05 m lang, 33 cm breit, 54 mm did? Sich zu wenden an

S. Schmid, Baugeschäft, Glarus.

160. Belche Fabrit liefert zu billigem Preis ganz einfache Stühle (für's Haus), in Nufbaum-, Buchen- oder Lirschbaumholz? Katalog mit Preiscourant erbeten.

161. Ber liegert folide Rochherde franto Station Mels? 162. Beldes ift das befte Berfahren zum Entf Knochen? Bas fostet eine folde Entfettungseinrichtung? Belches ift das befte Berfahren gum Entfetten der

163. Wo ist ein größeres Sandelsgeschäft von elektrischen Bestandteilen und wo erhalt man den schweiz. elektro-technischen

Taschenkalender?

Bober bezieht man holzmegtluppen und zu welchem 164. Breise ?

165. Ber liefert geschliffene Laternenglafer von 100 mm Länge und 70 mm Breite und von 80 mm Länge und 30 mm Breite, beide Formate 10 mm dick, und zu welchem Breis?

166. Bo wird die neue patentierte Barthel'iche Spiritus. Lötlampe verfertigt?

Ber liefert Magnefit. Bauplatten ? 167.

168. Belder folide Bauunternehmer wurde mit einem gut eingerichteten, aber bato zu wenig beschäftigten Schloffereigeschäft auf dem Lande in Berbindung treten, behufs Lieferung von Bauarbeiten aller Urt in möglichst gleichmäßiger Bare? Solide Urbeit, prompte Bedienung und billige Preise werben zugesichert. Berichlossene Offerten sub Chiffre St 168 an die Expedition d. Bl.

Ber liefert eiferne Delgefage von 10, 15 und 25 Rilos

Inhalt?

170. Ber ist Räufer einer billigen Felbschmiede, wegen Begzug?

171. Ber ist Lieferant von etwa 2000 [6" Bretter zum Anschlagen, wie roh und wie auf einer Seite gehobelt? Ebenso von 2 Kubikmeter 3 × 4/4 geschnittenes Bauholz und zu welchem

172. Belder Raftenmacher würde einen Meiftersfohn, welcher fich fcon 21/2 Sahre der Bagnerei widmete, gur Ausbildung auf Raftenarbeit annehmen ?

Antworten.

Auf Frage 142. Gine Offerte ging Ihnen birekt zu. Auf Frage 143. Unterzeichneter erstellt solche Defen und wünscht gerne mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Pietro Porrini, ob. Deutweg, Winterthur. Auf Frage 144. Wenden Sie sich an Frip Gauger, Rolladen-

fabrit, Burich-Unterftraß.

Mus Frage 147. Bin feit Jahren Fabrifant in diesem Artifel und muniche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Muster zu Diensten. J. Steiger, Schlossermeister, Lichtensteig. Auf Frage 147. Betiteinsutter ohne Betiteine liefere zu

billigften Breifen und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondeng

billigsten Preisen und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh Kappeler, Elga (Zürich). Auf Frage **148.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jak. Keller, Wagner, Glattselden. Auf Frage **149.** Fadriziere Ofenichüffel seit 30 Jahren als Spezialität. Theoph. Weck, Wagnermeister, Biel. Auf Frage **149.** Wenden Sie sich gest. an Th. Hermann, Wagner, Walans (Graubünden). Auf Frage **149.** Wenden Sie sich an Holzwarensabrikant,

Spezialist für Baderichuffel Josef Balentin Schlienger, Sellifon

(Nargau).

Auf Frage 150. Sie werden direkte briefliche Offerte erhalten.
Auf Frage 151. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.
Auf Frage 151. Pneumatische Läutewerke und Ersatteile hietief die Killest M. Manhardt. Pseinmech. und Telegraphenwerk-

für liefert billigft 28 Monhardt, Rleinmech. und Telegraphenwert-

stätte, Schaffhausen. Auf Frage 153. Jean Bollenweider, Schifflisabrikant, Horgen, municht mit Fragesteller in Korrespondeng gu treten.

Submissions-Anzeiger.

Malerarbeit. Im Innern der Fraumunfterfirche in Zurich soft ein neuer Anstrich erstellt werden. Borausmaß und Borschriften tönnen im Bureau der Bauinspektion (Jimmer Nr. 42) Obmann amt eingesehen werden und find Offerten verschloffen mit der Aufschrift "Malerarbeit in der Fraumunfterkirche" der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen bis fpateftens ben 2. Juli.

Malerarbeit. Unftrich des Rirchturmes in Niederhasli (Bürich.) Rahere Austunft erteilt herr Pfarrer Bickel, an welchen leber-nahmsofferten einzureichen find bis zum 8. Juli.

Die Zimmerarbeiten für den Bibliothet-Reubau in Bafel. Plane ic. bei ben bauleirenden Architetten, herren La Roche und Stäbelin, zu beziehen. Uebernahmsofferten find dem Sefretariat des Baudepartements einzusenden bis zum 12. Juli.

Reubau einer katholischen Kirche nehft Kfarrhaus in Schwanden (Glarus). Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Cement-, Zimmer-, Spengler-, Dachbecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie die Eisenlieserungen. Die Offerten sind für Gesantübernahme (en bloc) zu machen. Pläne, Pflichtenhest und Beschriebe liegen beim Altuar, Herrn Pfarrer Diethelm in Netstal, zur Einsicht auf. Berfchloffene, mit Ueberfchrift "Lirche und Pfarrhaus Schwanden" versehene Singaben sind dem Prafidenten, Herrn Pfarrer Reichmuth in Glarus, einzureichen bis abends den 4. Juli.

Erftellung einer gewölbten Brude über ben Reffelbach und Korrektion der Straße gegen den Breitenader, Gemeinde Malters (Kt. Luzern), lettere ca. 360 m lang. Bezügliche Uebernahmsofferten sind bis 15. Juli verschlossen an Herrn Gemeindeammann Thürig dasellost zu richten, bei welchem auch Pläue und Bedingungen gur Ginficht aufliegen.

Wafferverforgung St. Gallen. Die Erftellung eines Dampf= famins, jowie die Reffeleinmauerungen für das Rumpwert im Riet bei Rorichach sind in Aftord zu vergeben. Die bezüglichen Plane und Bauvorschriften liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf Nebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Kesselmauerung" bis Donnerstag den 5. Juli 1. J. einzureichen an das Baubureau für Bafferverforgung (Rathaus, Zimmer Mr. 40). St. Gallen.

Borfenster-Lieferung. Die Ersparniskasse Laufenburg eröffnet hiermit Konturrenz über die Lieferung der Borfenster in
25 Kreuzstöde ans neue Berwaltungsgebäude. Schriftliche Offerten
nimmt bis und mit 5. Juli nächsthin verschlossen, mit der Aufschrift "Fensterlieferung" entgegen die Berwaltung.

Der Bau einer neuen Orgel in der Rirche gu Münchenftein (Baselland). Die Bedingungen tönnen bei Lehrer Schmidt eingesehen werden. Unmeldungsfrift bis 6. Juli.

Balbvermeffung. Die Berwaltung der Oberallmeindforporation in Schwyg ift willens, ihre Balbungen in den Gemeinden Ober- und Unteriberg nach der Borschrift der Instruktion für die Detailvermeffung der Baldungen im eidg. Forftgebiet vom 29. Dez. 1882 vermeffen zu laffen. Der Uebernehmer hat vorgängig diefer Bermessung noch die Triangulation IV. Ordnung für dieses Baldgebiet aufzunehmen. Demselben wird freigestellt, mit der Arbeit sosort oder erst im nächsten Frühling zu beginnen. Offerten für llebernahme dieser Bermessung sind bis Mitte Juli nächsthin schriftlich der Oberallmeindverwaltung in Schwyz einzureichen.

Für bas neue Bundeshaus Mittelban in Bern werben folgende Bauarbeiten zur Konfurrenz ausgeschrieben: 1. Die Ubbruch- und Erdarbeiten.

2. Die fämtlichen Maurer, Berfets und Sandsteinhauerarbeiten für das Gebäude famt Terraffenbau.

3. Die Bartfteinhauerarbeiten für den Terraffenbau und bas

Aeufere des Gebaudes. Plane, Vorausmaße und Bedingungen find im Bureau ber Baufeitung (Andau an das Casino) zur Einsicht aufgelegt, wo nähere Auskunft erteilt wird und auch die Angebotsormulare und die Bedingnishefte bezogen werden fonnen. Uebernahmsofferten für einzelne oder die Gesamtarbeiten find der Direttion der eidg. Bauter in Pern unter der Ausschrift "Angebot für Bundeshaus Wittelbau" franko einzureichen bis 15. Juli.

Entwürfe für eine Chrenmedaille für Meifterschützen an eibgen Schlitzenfesten. Sie wird in Silber ausgeführt und darf nicht über 6 cm groß sein, passenden Plat für den Namen bes Schüpen und des Festortes haben. Eingaben sind verschlossen